

## Organisatorische Hinweise

### Tagungsleitung:

Dr. Manfred SCHWARZMEIER  
Akademie für Politische Bildung Tutzing  
Dr. Gerd RUDEL  
Petra-Kelly-Stiftung, Bamberg

### Tagungssekretariat:

Heike SCHENCK  
Telefon: 08158/256-46  
Telefax: 08158/256-51  
E-Mail: h.schenck@apb-tutzing.de

**Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie (nicht per E-Mail) oder mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte bis spätestens 21.11.2014.**

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten.

**Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 25.11.2014 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.**

### Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 65 € (ermäßigt: 35 €).  
Ohne Übernachtung 41 € (ermäßigt: 25 €).

**Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.**

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung bereits darauf hin.

### Verpflegung:

Die Verpflegung ist frei. Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Die Veranstalter behalten sich gem. Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören oder der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische, nationalistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Tagung zu verwehren.

48-1-14 // 09.10.2014/sch

## Verkehrsverbindungen

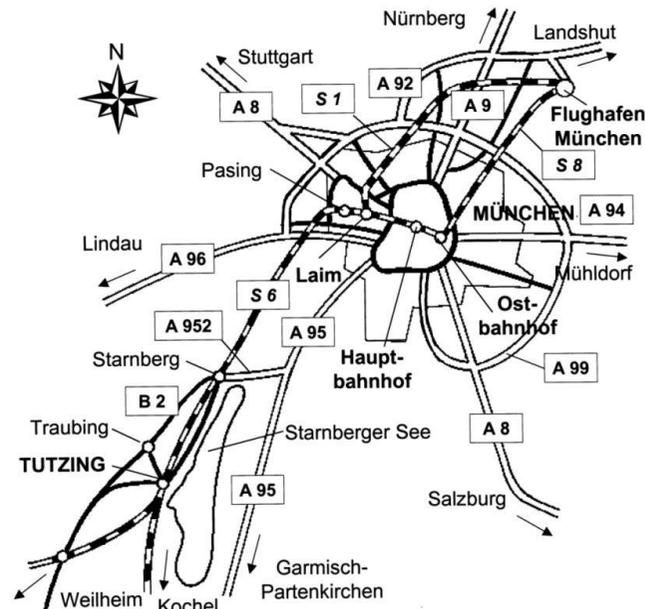
Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :08, am Wochenende alle zwei Stunden in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie.

Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort mit der Linie S6 nach Tutzing (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



Akademie für Politische Bildung Tutzing  
Buchensee 1, 82327 Tutzing  
Telefon: 08158/256-0  
Telefax: 08158/256-14 + 51  
Internet: [www.apb-tutzing.de](http://www.apb-tutzing.de)  
Facebook: [www.facebook.com/apbtutzing](http://www.facebook.com/apbtutzing)  
Youtube: [www.youtube.com/apbtutzing](http://www.youtube.com/apbtutzing)  
Twitter: [www.twitter.com/apbtutzing](http://www.twitter.com/apbtutzing)



AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE  
BILDUNG TUTZING



## Wachsam und abwehrbereit!

Wie Kommunen kreativ der rechtsextremistischen Gefahr begegnen

In Zusammenarbeit mit der  
Petra-Kelly-Stiftung

**28. bis 29. November 2014**

# EINLADUNG

Das Ergebnis der letzten Europawahl hat erneut gezeigt, dass rechtspopulistische und -extreme Parteien mit ihren Thesen und Themen auf Unterstützung bis in die „Mitte der Gesellschaft“ hoffen können.

Umso wichtiger ist die Auseinandersetzung mit dieser Ideologie und Politik auf der Ebene, auf der die Konfrontation direkt und unmittelbar stattfindet: vor Ort, in den Kommunen. Damit „Kein Fußbreit den Nazis“ keine wohlfeile Parole auf Gegendemonstrationen bleibt, gilt es, rechten Tendenzen gegenüber wachsam und abwehrbereit zu werden und zu bleiben – und dies kontinuierlich.

Was können engagierte Menschen oder Projekte gegen Rechtsextremismus vor Ort bewirken? Wie kann zivilgesellschaftliches Handeln und die Motivation der Engagierten gestärkt werden? Wie kann Opfern geholfen, wie können Täter ermutigt werden, die rechte Szene zu verlassen? Welche erfolgreichen Projekte, welche wegweisenden Beispiele gibt es?

Unsere Tagung gibt einen Überblick über rechtsextreme Aktivitäten auf kommunaler Ebene und entsprechende Gegenstrategien. Wir beleuchten die Möglichkeiten kommunaler Prävention und geben konkrete Hinweise, wie mit rechten Aktivitäten praktisch umgegangen werden kann. Projekte der Opfer- und Täterberatung sowie Berichte aus Städten und Gemeinden, die sich erfolgreich gegen rechtsextreme Aktivitäten gewehrt haben, runden die Veranstaltung ab.

Dr. Manfred Schwarzmeier  
Akademie für Politische Bildung Tutzing

Dr. Gerd Rudel  
Petra-Kelly-Stiftung, Bamberg

## Freitag, 28. November 2014

ab

14.00 h Anreise, Kaffee im Foyer

15.15 h **Begrüßung und Eröffnung**  
Dr. Manfred SCHWARZMEIER  
Akademie für Politische Bildung Tutzing

Dr. Gerd RUDEL  
Petra-Kelly-Stiftung, Bamberg

### **I. Felder rechtsextremistischer Aktivitäten in der Kommune**

15.30 h **Rechtsextreme Aktivitäten auf kommunaler Ebene: ein Überblick**  
Diplom-Sozialwirtin (Univ.) Birgit MAIR  
Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) e.V., Nürnberg

17.00 h **Strategien gegen Rassismus und Rechtsextremismus, für bürgerschaftliches Engagement**  
Dr. Britta SCHELLENBERG  
Senior Researcher am Centrum für angewandte Politikforschung (CAP) an der Ludwig-Maximilians-Universität München

18.30 h Abendessen

### **II. Präventionsarbeit – Beispiele**

19.30 h **„Bunter Landkreis Deggendorf“**  
Pfarrer Gottfried RÖSCH  
Mitorganisator, Deggendorf

### **Gedenkstätten und Erinnerungskultur – Beispiel Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände**

Melanie WAGER, M.A.  
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Nürnberg  
Dr. Gesa BÜCHERT  
Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg  
Julia OSCHMANN  
Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

## Samstag, 29. November 2014

8.15 h Frühstück

### **III. Umgang mit rechtsextremen Aktivitäten in der Kommune**

9.00 h **Umgang mit Rechtsextremen und Rechtspopulisten in Kommunalparlamenten**  
Dipl.-Pol. Miro JENNERJAHN  
Ehem. MdL; Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Dresden

10.00 h Pause

10.30 h **Handlungsstrategien gegen rechte Szeneläden, Aktivitäten auf dem Immobilienmarkt und bei der Raummietung durch Rechtsextremisten**

Bianca KLOSE  
Projektleiterin; Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus (MBR), Berlin

11.30 h **Kommunale Strategien gegen Rechtsextremismus und -populismus**

Dr. Miriam HEIGL  
Fachstelle gegen Rechtsextremismus, Landeshauptstadt München

12.30 h Mittagessen

### **IV. Täter und Opfer – Repression, Resozialisation und Opferberatung**

14.00 h **Umgang mit rechtsextremen Straf- und Gewalttätern**

Alexander BRAMMANN  
Violence Prevention Network e.V., Berlin

14.30 h **Opferberatung**

Robert KUSCHE  
Geschäftsführer der sächsischen Beratungsstellen für Betroffene rechtsmotivierter und rassistischer Gewalt des RAA Sachsen e.V., Dresden

### **V. Beispiele**

15.00 h **Wewelsburg – ein Landkreis gegen Geschichtsklitterung**

Kirsten JOHN-STUCKE  
Leiterin Kreismuseum Wewelsburg

15.30 h **Wunsiedel ist bunt – Erfahrungsbericht und Statement zur Aufstellung der Stadt Wunsiedel gegen die braune Bedrohung!**

Karl-Willi BECK  
1. Bürgermeister, Wunsiedel

16.00 h Kaffeepause mit Imbiss

16.30 h **Abschlussdiskussion**

17.15 h Ende der Veranstaltung

#### Die Akademie bietet zusätzlich an:

Übernachtung auf Sonntag zum Preis von

**35,00 Euro im Einzelzimmer**

**30,00 Euro im Doppelzimmer**

**inkl. Frühstück pro Person.**

Aus organisatorischen Gründen ist es unbedingt erforderlich, diese Leistung, falls gewünscht, auf der Anmeldekarte zu vermerken.